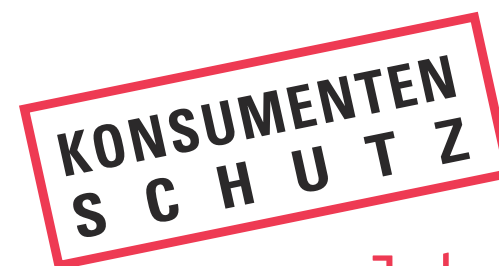


Wir schauen genau hin!



Jahresbericht 2010

28'318 Gönnerinnen und Spender haben 2010 die SKS unterstützt. 9'800 Ratgeber und Produkte wurden verkauft. 2'791 Personen haben sich an die SKS-Beratung gewandt. 5 Frauen und 2 Männer teilen sich 530 Stellenprozente. Im Durchschnitt verzeichnete das Diskussionsforum 6'900, der Blog 9'900 Besuche im Monat. 290'000 besuchten die SKS-Website. 651 Gönnerinnen und Gönner nahmen an einer Führung oder einem Bundeshausbesuch teil

Stiftung für Konsumentenschutz

Monbijoustrasse 61
3000 Bern 23
Telefon 031 370 24 24
Fax 031 372 00 27

info@konsumentenschutz.ch
www.konsumentenschutz.ch

Postkonto 30-24251-3

SKS – für starke Konsumenten

2010 – bedeutender Wechsel



Sara Stalder
Geschäftsführerin
Stiftung für Konsumentenschutz

Am 22. September 2010 wurde Simonetta Sommaruga mit einem glanzvollen Ergebnis zur Bundesrätin gewählt. Für die Stiftung für Konsumentenschutz bedeutet dies einerseits, dass wir nun auf höchster Regierungsstufe unsere Anliegen gut vertreten wissen. Den plötzlichen Abgang unserer Präsidentin haben wir andererseits natürlich mit Wehmut akzeptiert...

Für ihre gewichtige Aufgabe wünschen wir Simonetta Sommaruga viel Zufriedenheit und wegweisende Erfolge! Wir sind zuversichtlich, dass der Stiftungsrat bereits im Verlauf des Frühjahrs eine kompetente Nachfolge fürs Präsidium vorstellen kann.

Erfolge verzeichneten wir aber auch in unserer Alltagsarbeit:

Wir feierten wichtige politische Meilensteine - etwa im Kampf gegen den unlauteren Wettbewerb – und erfreuten uns an den kleineren Erfolgen. Dank unzähliger Meldungen von Konsumentinnen und Konsumenten erfahren wir zuverlässig, wo es im Konsumalltag «brennt». Diese Kontakte, die im vergangenen Jahr weiter zugenommen haben, sind für unsere Alltagsarbeit sehr wichtig.

Der vorliegende Jahresbericht soll Ihnen aufzeigen, welches unsere Schwerpunkte waren. Wir versuchten wiederum, unser vielfältiges Programm in einfacher Form mit einzelnen Beispielen zu veranschaulichen. Detailliertere Informationen finden Sie auf unserer Website.

Bewältigen konnten wir das geballte Programm nur dank der ideellen und finanziellen Unterstützung der Gönnerinnen und Gönner der SKS und weiterer Konsumentinnen und Konsumenten. Nur dank Ihnen können wir unabhängig und ohne Scheuklappen arbeiten und unser Engagement einzig nach den Interessen der Konsumenten ausrichten.

Sie sehen: Ihre Unterstützung ist für unsere Arbeit überlebenswichtig, und ich danke Ihnen ganz herzlich, dass Sie uns weiterhin vollkommene Unabhängigkeit ermöglichen!

Sara Stalder
Geschäftsführerin Stiftung für Konsumentenschutz

Impressum

Herausgeberin:
Stiftung für Konsumentenschutz
Postfach, 3000 Bern 23
Monbijoustrasse 61
Postkonto: SKS Bern 30-24251-3

Tel. 031 370 24 24, Fax 031 372 00 27
E-Mail: info@konsumentenschutz.ch
www.konsumentenschutz.ch

Redaktion: Josianne Walpen
j.walpen@konsumentenschutz.ch

Auflage: 25 000 Exemplare

Gestaltung: SAT-sandras atelier GmbH, Bern

Druck: Bubenberg Druck- und Verlags-AG

Abschied und Aufbruch



Simonetta Sommaruga: Abschied von der SKS

17 Jahre lang prägte Simonetta Sommaruga die Geschicke der Stiftung für Konsumentenschutz als Geschäftsleiterin und später als Stiftungsratspräsidentin. Ihr gelang es, die damals schlingende und vom Untergang bedrohte SKS wieder auf *Erfolgskurs* zu bringen. Die glanzvolle Wahl von Simonetta Sommaruga in den Bundesrat im Herbst 2010 freut die SKS doppelt: Einerseits wurde eine *kompetente und engagierte Konsumentenschützerin* gewählt, andererseits sind die Anliegen der Konsumentinnen und Konsumenten im wichtigen Eidgenössischen Justizdepartement nun in guten Händen. Der Abschied von der engagierten, vernetzten und beliebten Politikerin hinterlässt bei der SKS aber natürlich auch ein tränendes Auge!

Gemeinsamer Aufbruch

Die Konsumentenschutz-Organisationen aus der italienischen Schweiz, der Romandie und der Deutschschweiz ACSI, FRC und SKS traten mit der «*Allianz der Konsumentenschutz-Organisationen*» offiziell als nationale Kraft für die Konsumenteninteressen auf. Gemeinsam sind sie Ansprechpartner für Politik und Wirtschaft, und gemeinsam stellen sie sicher, dass die Konsumenteninteressen gut *koordiniert, kraftvoll, wirksam* und über die Sprachregionen hinaus vertreten werden. Am 30. Juni 2010 wurde die «Allianz der Konsumentenschutz-Organisationen» gegründet.



Unser Engagement – konkret und für Sie

**KONSUMENTEN
SCHUTZ**

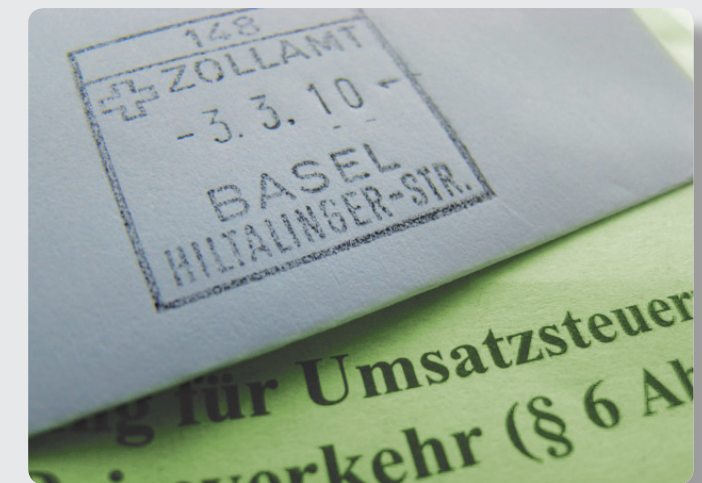


Langer Kampf gegen Set-Top-Boxen

Seit Jahren ist es ein Ärgernis: Bei neueren TV-Geräten wäre digitales Fernsehen auch ohne Empfangsgerät (Set-Top-Box) möglich, doch einige Kabelnetzbetreiber, wie zum Beispiel Cablecom, *verschlüsseln das TV-Signal unnötigerweise*. Damit können sie ihr eigene Set-Top-Box oder Steckkarte vermieten oder verkaufen. Trotz intensivem Lobbying der SKS hat der Ständerat im Dezember 2010 eine Gesetzesänderung abgelehnt, der die freie Wahl des Empfangsgerätes ermöglichen würde. Der Nationalrat wird demnächst über die Vorlage abstimmen. So oder so: Die SKS wird sich weiterhin *gegen den Set-Top-Boxen-Zwang* stark machen.

Zollgebühren sinken

Wer per Internet Produkte im Ausland bestellt, muss mit *happigen Verzollungskosten* rechnen, die manchmal sogar höher sind als der Wert der bestellten Ware. Die SKS verlangte eine Senkung dieser hohen Verzollungskosten und hat mit einer *Onlinepetition* und einer *Motion* (in Zusammenarbeit mit Nationalrätin Susanne Leutenegger Oberholzer) Druck gemacht. *Mit Erfolg*: Im Dezember 2010 hat das Parlament einen wichtigen Teil der Motion angenommen, der verlangt, dass auch die privaten Spediteure die so genannt vereinfachte Verzollung anwenden müssen. Damit dürften *die Kosten für die Verzollung in Zukunft deutlich sinken*.



Die SKS in Zahlen

28'318 Gönnerinnen und Spender haben 2010 die SKS unterstützt. 9'800 Ratgeber und Produkte wurden verkauft. 2'791 Personen haben sich an die SKS-Beratung gewandt. 5 Frauen und 2 Männer teilen sich 530 Stellenprozente. Im Durchschnitt verzeichnete das Diskussionsforum 6'900, der Blog 9'900 Besuche im Monat. 290'000 besuchten die SKS-Website. 651 Gönnerinnen und Gönner nahmen an einer Führung oder einem Bundeshausbesuch teil

SKS Erfolgsrechnung 2010 2009

Erlös aus Spenden und Gönnerbeiträgen	1'124	1'029
Erlös aus Öffentlichkeitsarbeit/Anlässe/Beratung	65	44
Erlös aus Produktverkauf	65	64
Legat	200	0
Subventionen/Trägerorganisationen	217	215
Erlösminderungen	-1	-1
Betriebsertrag	1'670	1'351
Fremdarbeiten	-96	-118
Wareneinkauf	-35	-24
Materialaufwand	-131	-142

Bruttoergebnis 1'539 1'209

Betriebsaufwand	-1'377	-1'160
Finanzaufwand	-9	-1
Finanzertrag	4	15
Abschreibungen	-46	-50
Ausserordentlicher Aufwand	0	-9
Ausserordentlicher Ertrag	1	0
Zuweisung von Fonds	-125	0
Verwendung von Fonds	100	0
Jahresergebnis	87	4

Alle Zahlen in Tausend Franken

Das erfolgreiche Jahresergebnis 2010 kam hauptsächlich dank eines grosszügigen Vermächtnisses zustande. Den vollständigen Bericht der Revisionsstelle mit weiteren Informationen zur Jahresrechnung 2010 finden Sie unter www.konsumentenschutz.ch (Organisation, Finanzierung).

Die SKS wird von folgenden Trägerorganisationen unterstützt:

Dachverband Schweizerischer Patientenstellen DVSP, Hausverein Schweiz, Schweizerischer Gewerkschaftsbund (SGB), Schweizerischer Mieterinnen- und Mieterverband (MV) Deutschschweiz, Schweizer Vereinigung zum Schutz der kleinen und mittleren Bauern (VKMB). Verkehrs-Club der Schweiz (VCS)

Dem Stiftungsrat gehören folgende Mitglieder an:

Simonetta Sommaruga, SKS-Präsidentin bis 30.09.2010, Ständerätin / Hildegard Fässler, Präsidentin des Hausvereins Schweiz, Nationalrätin, dipl. math. / Urs P. Gasche, Publizist BR, lic. s. pol. / Herbert Karch, Geschäftsführer der Kleinbauernvereinigung (VKMB) / Regula Mühlebach, lic. jur., Geschäftsleiterin Schweizerischer Mieterinnen- und Mieterverband (MV) bis 24.06.2010 / Erika Ziltener, Präsidentin Dachverband Schweizerischer Patientenstellen (DVSP) / Peter Saxenhofer, SKS-Vizepräsident; präsidiale Vertretung a. i. seit 1.10.2010, Geschäftsleiter Verkehrsclub der Schweiz (VCS)

Guter Rat muss nicht teuer sein

Die SKS-Ratgeber im Jahr 2010

Die Stiftung für Konsumentenschutz bietet mit ihren Ratgebern Informationen nach Wahl an. Die Mini-Ratgeber der Reihe «Zur Sache» enthalten grundlegende Informationen. Wer weitergehende Interessen und Fragen hat, ist mit den umfangreicheren Ratgebern gut bedient. Diese werden im h.e.p. Verlag, Programm Ott, herausgegeben. Zudem: Auf www.konsumentenschutz.ch finden Sie weitere vielfältige Informationen zu Konsumthemen.

Ratgeber: «Trinkwasser. Unser wichtigstes Lebensmittel»



Wir drehen den Wasserhahn auf und haben einwandfreies Trinkwasser zur Verfügung. Trinkwasser ist in der Schweiz genügend vorhanden und wird wie selbstverständlich genutzt. Der Ratgeber der Stiftung für Konsumentenschutz «Trinkwasser - unser wichtigstes Lebensmittel» zeigt, dass es rund um das Trinkwasser viele wertvolle und konsumentenrelevante Informationen gibt - vom sicheren, sauberen Trinkwasser über Sinn und Unsinn von Mineralwasser bis zu rechtlichen Fragen bei Wasserschäden.

Die drei Mini-Ratgeber «Zur Sache»



Sicher Geld anlegen

Auch nach der Finanzkrise sind Kleinanleger und Sparer auf sich alleine gestellt. Wie sollen sie sich seriös auf das Anlagegespräch vorbereiten? Der Mini-ratgeber der SKS «Sicher Geld anlegen» gibt Tipps und weist auf Risiken hin. Eine Checkliste dient als Leitfaden.



Ein Testament verfassen

Wer ein Testament verfasst, bestimmt selbst, was mit seinem Nachlass geschieht und sorgt für klare Verhältnisse. Der Miniratgeber «Ein Testament verfassen» vermittelt grundlegendes Wissen und eine Anleitung, wie man beim Verfassen eines Testamentes vorgeht.



Spielzeug, sicher und gefahrlos

Gefährliche und gesundheitsschädigende Spielsachen sorgten in den letzten Jahren immer wieder für Schlagzeilen. Im Miniratgeber der Stiftung für Konsumentenschutz «Spielzeug, sicher und gefahrlos» finden Sie Tipps, worauf Sie beim Spielzeugkauf achten sollten.

Einblicke in spannende Welten

Rheinsaline Schweizerhalle Swissmill



Über 600 Gönnerinnen und Gönner der Stiftung für Konsumentenschutz nahmen im Jahr 2010 an den spannenden SKS-Führungen teil.

Bei diesen Anlässen erhält man einzigartige Einblicke in Bereiche und Betriebe, die direkt oder indirekt täglich unser Leben beeinflussen. So besuchten Gönnerinnen und Gönner 2010 die eindrucksvolle Welt der *Getreidemühle Swissmill* in Zürich, wanderten in den Tälern zwischen den Bergen aus Salz beim Besuch der *Saline in Schweizerhalle* oder erhaschten einen Blick hinter die Kulissen der *Berner Medien* beim Besuch der Radio- und Fernsehstudios und der Redaktion der Berner Zeitung im Haus der *espacemedia*.

Während den vier *Bundeshaus-Sessionen* fanden die beliebten SKS-Bundeshausführungen mit dem anschliessenden Treffen der damaligen Ständerätin Simonetta Sommaruga statt. Bei der letzten Zusammenkunft war die langjährige SKS-Präsidentin allerdings bereits frischgebackene Bundesrätin.

Espace Media



Die SKS – präsent und hilfreich

Rat suchen und finden

Manche Telefonanbieter köderten auch im Jahr 2010 Konsumentinnen und Konsumenten mit falschen oder *irreführenden Versprechen*. Weiter waren nach wie vor vorwiegend deutsche Anbieter mit Internet-Abofallen am Werk. Mit *falschen Gewinnankündigungen* wie Bargeld, Autos oder Traumferien zogen etliche Firmen immer noch viele Leute in ihren Bann. Auch 2010 wurden viele Kaufverträge/Garantieleistungen zu Gunsten der Händler abgeschlossen; die Kundinnen und Kunden mussten *für ihre Rechte kämpfen*, um nicht den Kürzeren zu ziehen. Wie kann man sich zur Wehr setzen? Mit solchen oder anderen Fällen gelangten Konsumentinnen und Konsumenten an die SKS.

Insgesamt haben **2791 Personen** bei der SKS-Beratungsstelle Hilfe angefordert – in telefonischer oder schriftlicher Form (*Zunahme Vorjahr: 20 Prozent*).

Im Jahresbeitrag von 60 Franken ist für SKS-Gönnerinnen und Gönner *kostenlose Beratung* - unter der Telefonnummer 031 370 24 25 oder schriftlich per Post oder Mail - inbegriffen. Allen anderen steht eine kostenpflichtige Telefonnummer zur Verfügung: 0900 900 440 (Kosten pro Minute Fr. 2.90).



Damit Sie wissen, was wir tun

Der *Dialog mit der Öffentlichkeit*, mit den Konsumentinnen und Konsumenten, das ist ein zentrales Anliegen der SKS. Zeitgemäss, verständlich und über verschiedene Kanäle informiert sie über aktuelle Konsumentenangelegenheiten, über politisch wichtige Geschäfte und über ihre eigenen Aktivitäten und Haltungen.

Ein wichtiges Informations- und Kommunikationsinstrument stellt die *SKS-Website* dar: 290'000 Besucherinnen und Besucher verzeichnete die Website 2010. Besonders beliebt sind der *Blog* der Geschäftsleiterin Sara Stalder, die *Medienmitteilungen* und das *Diskussionsforum*. Diese Bereiche wurden durchschnittlich zwischen 6000 bis 9000 Mal pro Monat abgerufen. Aber auch auf *Facebook* ist die SKS aktiv und thematisiert dort verschiedene, aktuelle Themen.

Viermal pro Jahr veröffentlicht die SKS den «*Blickpunkt*», die Publikation für unsere Gönnerinnen und Gönner. Darin findet sich ein *ansprechender Mix* an Informationen, Berichten, Interviews und interaktiven Elementen.

In den Medien ist die SKS präsent. In unzähligen Stellungnahmen, Interviews und Berichten verteidigt die SKS die Position der Konsumentinnen und Konsumenten. Um Gehör zu finden, hat sie im Jahr 2010 in **74 Medienmitteilungen** zu aktuellen Themen Stellung genommen. Pro Monat wurde die SKS in rund 50 Presseberichten zitiert.